

Multiresistente gramnegative Stäbchenbakterien MRGN

In Krankenhäusern und sonstigen Pflegeeinrichtungen, aber auch im ambulanten Bereich, treten neben grampositiven multiresistenten Keimen (MRSA und VRE) vermehrt auch **multiresistente Enterobakterien** (v.a. Escherichia coli und Klebsiella pneumoniae) und **multiresistente Nonfermenter** (Pseudomonas aeruginosa und Acinetobacter baumannii) als Problemkeime auf, bei deren Nachweis je nach Resistenztyp bzw. Patienten-Risikogruppe im stationären Bereich spezielle Hygienemaßnahmen erforderlich sind.

Im deutschsprachigen Raum hat sich für die Klassifikation derartiger Keime mittlerweile nach der Definition der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch Institut (RKI) die sogenannte MRGN Einteilung durchgesetzt. Dabei wird die Resistenz des Erregers gegen vier Antibiotikagruppen, die primär bakterizid wirken und bei schweren Infektionen eingesetzt werden (Azyloreidopenicilline, Cephalosporine 3./4. Generation, Carbapeneme und Fluorchinolone), geprüft. Liegt eine Resistenz gegen drei der genannten Antibiotikagruppen vor, spricht man von einer **3MRGN Resistenz**, sind alle Antibiotikagruppen resistent, handelt es sich um eine **4MRGN Resistenz**.

Besondere, d.h. über Standardhygienemaßnahmen hinausgehende Hygienemaßnahmen sind bei allen hospitalisierten Patienten erforderlich, bei denen eine Infektion oder Besiedlung mit einem 4MRGN Erreger vorliegt.

Das Vorliegen von 3MRGN Erregern erfordert besondere Hygienemaßnahmen in Risikobereichen (bei Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko, wie z.B. auf Intensivstationen, hämatologisch-onkologischen Stationen).

Dementsprechend werden wir bei einer 3MRGN oder 4MRGN Resistenz dies ab sofort am Befund angeben.